

„Sprechende Plakate“ - die Ausgangssituation

Ihre Schule ist noch nicht sehr weit digitalisiert. Vor allem fehlen digitale Endgeräte. Ab und zu binden Sie die Smartphones Ihrer Schülerinnen und Schüler in den Unterricht ein. Nach einer Phase Gruppenarbeit sollen thematische Plakate angefertigt werden. Anschließend planen Sie einen Galerie-Gang. Auf einer Mikro-Fortbildung haben Sie die Möglichkeiten von QR-Codes kennengelernt. Daher haben Sie im Arbeitsauftrag an die Schüler und Schülerinnen festgehalten: „Binden Sie einen QR-Code ein, so dass beim Galerie-Gang mit Smartphones hilfreiche Zusatzinformationen abgerufen werden können“./p

Ihre Idee

Die Schüler*innen sprechen Texte ein (mit dem Smartphone aufgenommen), die dann per QR-Code abgerufen werden können und Aspekte des Themas vertiefen.

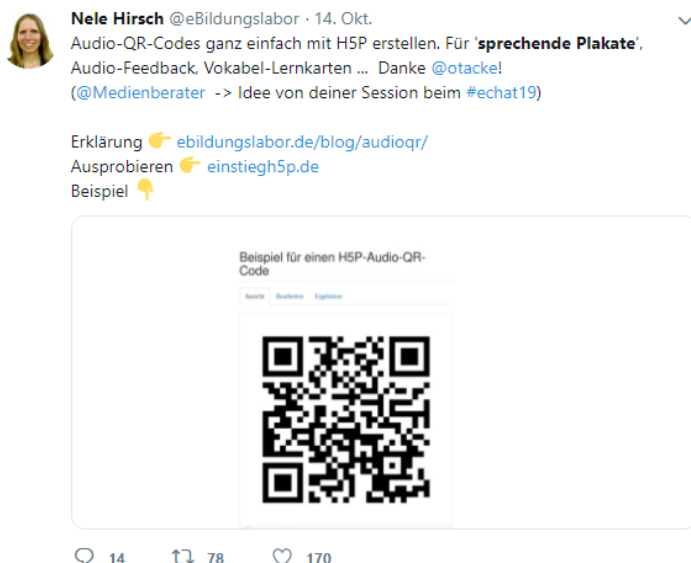


#Twitterlehrerzimmer #twlz

Bei solchen und ähnlichen Fragen (siehe Post-it) nutzen Sie schon seit ein paar Monaten das Twitterlehrerzimmer, hier finden Sie Anregungen, Rat und Materialien. Zu Ihrem Problem ist Ihnen ein Tweet von Nele Hirsch in Erinnerung.

Auf einem Post-it haben Sie Ihr Problem mit den „Sprechenden Plakaten“ notiert: „Wo speichern die Schüler und Schülerinnen (oder ich?) eigentlich die hinterlegten Audio-Dateien?“

So sah der Tweet von Nele Hirsch (@eBildungslabor) aus:



Ihre Aufgabe / Mögliches Vorgehen:

1. Folgen Sie dem QR-Code zu H5P.
2. Recherchieren Sie zu H5P. Was bietet der Service zu welchen Kosten?
3. Finden Sie mindestens einen Partner und erörtern Sie Alternativen.
4. Berichten Sie dem Plenum.

Quelle: twitter.com/@eBildungslabor

Medien

Angaben zu den Urhebern und Lizenzbedingungen der einzelnen Bestandteile dieses Dokuments finden Sie unter <https://www.tutory.de/entdecken/dokument/f102326b>